

Merklblatt

Die Eingewöhnung des Kindes in der Tagesfamilie

Liebe Eltern

Kinder im Vorschulalter brauchen viel Zeit, um sich bei einer Tagesfamilie einzuleben. Dabei spielt Ihre Unterstützung als vertraute Bezugsperson eine sehr wichtige Rolle. In der Regel dauert es zwei bis drei Wochen, bis sich Ihr Kind bei der Tagesfamilie wohlfühlt und Vertrauen aufgebaut hat. Nehmen Sie sich darum genügend Zeit für die Eingewöhnungsphase.

Kinder, die schrittweise und liebevoll eingewöhnt werden, fühlen sich in der Tagesfamilie sicher und geborgen. Dadurch geben Sie Ihrem Kind sowie der Betreuungsperson Gelegenheit, spielerisch Kontakt miteinander aufzunehmen und langsam eine tragfähige Beziehung zueinander aufzubauen.

Sie als Eltern bleiben die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind und werden es nie an die Betreuungsperson verlieren!

1. Beginnen

Während den ersten drei Besuchen in der Tagesfamilie begleitet ein Elternteil das Kind und bleibt anwesend. Ihr Kind soll währen 1 - 2 Stunden die fremde Umgebung entdecken und die Betreuungsperson kennenlernen. Die Anwesenheit der Eltern gibt dem Kind die nötige Sicherheit, Neues zu entdecken. Wenn es Angst bekommt, kann es sich bei Bedarf zu Ihnen zurückziehen. Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich wieder von Ihnen zu lösen oder zu entfernen. Ihr Kind bestimmt das Tempo.

Verhalten Sie sich während diesen Besuchen aufmerksam beobachtend und erwidern Sie den Blickkontakt Ihres Kindes.

Das Wickeln und Füttern übernehmen Sie zu Beginn selber und geben diese Aufgaben mit der Zeit schrittweise an die Betreuungsperson ab.

Beobachten Sie Ihr Kind in dieser ersten Phase der Eingewöhnung gut. So merken Sie, was Ihr Kind braucht und können im Anschluss des Besuches mit der Betreuungsperson darüber reden.

2. Stabilisieren

Ab dem vierten Tag, der unmittelbar auf die ersten drei Tage folgen muss, können Sie den ersten halbstündigen Trennungsversuch wagen.

Verabschieden Sie sich einige Minuten nach der Ankunft von Ihrem Kind (nicht „Davonschleichen“). Es braucht die Sicherheit, dass es von Ihnen wieder abgeholt wird. Sagen Sie ihm, dass Sie zurückkommen werden.

Bleiben Sie in der Nähe, damit Sie innert 3 Minuten zurück sein können.

Gehen Sie weg, auch wenn Ihr Kind protestieren sollte. Die Betreuungsperson wird Ihr Kind trösten. Sollte sich das Kind innert kurzer Zeit nicht beruhigen lassen, wird sich die Betreuungsperson bei Ihnen melden und der Trennungsversuch wird abgebrochen. Bei Stabilität des Kindes bleiben Sie maximal 30 Minuten weg.

Akzeptiert Ihr Kind die Trennung von Ihnen noch nicht, kehren Sie für die nächsten zwei Tage zurück zur ersten Phase der Eingewöhnung.

Gelingt der erste Trennungsversuch, wird die Dauer der Trennung Schritt für Schritt in Absprache mit der Betreuungsperson verlängert.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihrem Kind das Lieblingskuscheltier mitgeben.

3. Abschliessen

Zum Schluss der Eingewöhnungsphase bleibt Ihr Kind alleine bei der Betreuungsperson. Der Eingewöhnungsprozess ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zur Betreuungsperson in der Tagesfamilie aufgebaut hat.

Anzeichen einer gelungenen Eingewöhnung

Ihr Kind wendet sich der Betreuungsperson zu, spricht sie an, äussert Wünsche und sucht Körperkontakt.

Es zeigt Gefühle wie Neugier und Freude etc. Wenn es traurig ist, lässt es sich von der Betreuungsperson trösten.

Ihr Kind sucht den Kontakt zu den anderen Kindern in der Familie und spielt mit.

Die aufgewendeten Stunden der Betreuungsperson während der Eingewöhnungszeit werden mit der ersten Stundenabrechnung abgerechnet.

Beendigung des Betreuungsverhältnisses / Abschied nehmen

Ihr Kind wird in den nächsten Monaten und Jahren eine wunderbare Zeit bei der Tagesfamilie erleben und eine innige Beziehung aufbauen.

Wenn Sie irgendwann das Betreuungsverhältnis beenden wollen, denken Sie bitte daran, den Abschied bewusst zu planen. Bereiten Sie Ihr Kind auf die bevorstehende Trennung vor. Ihr Kind und die Betreuungsperson brauchen Zeit, um voneinander Abschied zu nehmen und loszulassen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie bitte mit Ihrer Vermittlerin. Sie steht Ihnen gerne beratend zur Seite.